

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Ersteht
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insetionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Mistr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannedoß in Eibenstock.

Verlagspreis Nr. 210.

Nr 15.

56. Jahrgang.

Donnerstag, den 4. Februar

1909.

Ueber das Vermögen des Tapezierers und Möbelhändlers **Albert Guido Selmsold** in **Schönheide** wird heute am 1. Februar 1909, nachmittags 5.45 Uhr, das **Konkursverfahren eröffnet.**

Der Rechtsanwalt **Hoffmeyer** in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. Februar 1909, vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 7. April 1909, vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinschuldner zu verpfänden oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. März 1909 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

Wegen vorzunehmender **Reinigung** bleiben die Expeditionen der hiesigen Gemeindeverwaltung, des **Standesamtes**, sowie der **Spartasse**

Freitag und Sonnabend, den 5. und 6. ds. Mts.

geschlossen.

Unausschiebbare Geschäfte werden an diesen Tagen von **vormittags 11–12 Uhr** erledigt.

Schönheide, den 2. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung auf Auerzberger Staatsforstrevier.
Im Hotel „Stadt Leipzig in Eibenstock.“
Sonnabend, den 13. Februar 1909, von vormittags 9 Uhr an
9 rm w. Brennseite, 371,5 rm w. Brennknüppel, 10,5 rm h. Säcken,
37 „ h., 983 rm w. Aeste, 17 rm w. Stöcke,
von nachmittags 1 Uhr an
285 h. Ästher 7–15 cm Oberstärke, 22 h. Ästher 16–30 cm Oberstärke.
24497 w. 7–15 „ 1439 w. 16–45 „
1590 „ Derschlingen 8 u. 9 cm Unterst., 20400 „ Reislangen 3–7 „ Unterstärke
in Abt. 1, 2, 61 u. 71 (Rahlschlüge). 16–18, 20, 22, 23, 28, 46, 51, 61, 62, 63, 70, 73 u.
74 (Durchforstungshölzer).
Besondere Verzeichnisse dieser Hölzer werden auf Verlangen von dem unterzeichneten
Forstrentante abgegeben.
Eibenstock, am 2. Februar 1909.

Königl. Forstrevierverwaltung Auerzberg.

Königl. Forstrentamt.

Versteigerung.
Freitag, den 5. Februar 1909,

von vormittags 10 Uhr ab

sollen zu **Schönheide** im Hause **Brak. Nr. 438** folgende Sachen, nämlich:
große Rosten, Vorsten- und Handbesen, Staubwedel, Kleider, Möbel, Glas-, Scheuer-, Saar-, Gut-, Raden- und Zahnbürsten, Kardätschen, Pinsel usw. zur Bürstefabrikation notwendige **Hölzer, Vorsten, Wurzelu, Fasern, Rohhaare, 4 Bandsägen, 1 Brückenwage, 1 Bohrmaschine, 1 Absaenidemaschine, 1 Kreisäge, 1 Hobelbank, 1 Schleifmaschine, 1 Rotor mit Transmission einschl. 7 Riemenscheiben, 3 Arm- und 2 Wandlagnern, 1 Santscheere, 2 Säbelscheeren, 1 Pestmaschine, 1 Wäge mit Gewichten, 1 Arbeitsbank, 1 Pulv-, 1 Copierpresse u. a. m.** an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.
Eibenstock, den 1. Februar 1909.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Tagesgeschichte.

— **Deutschland.** Ein Erlass des Kaisers. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nachstehenden Erlass des Kaisers: Aus Anlaß der Vollendung meines 50. Lebensjahres sind mir schriftliche und telegraphische Glück- und Segenswünsche in besonders großer Zahl von nah und fern zugegangen. Mein Geburtstag ist in Stadt und Land von Behörden, Vereinen und Korporationen durch Veranstaltungen mannigfacher Art festlich begangen worden. Auch die im Auslande lebenden Deutschen haben sich vereinigt und mir ihre Treue und Anhänglichkeit zum Ausdruck gebracht. Diese Kundgebungen vertrauensvoller Zuneigung haben meinem Herzen wohlgetan und es ist mir eine angenehme Pflicht, allen, welche meiner an diesem Tage mit freundlichen Glückwünschen und treuer Fürbitte gedacht haben, meinen wärmsten Dank auszusprechen.

— **Berlin, 3. Februar.** Das unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin stehende deutsche Hilfskomitee für die in Süditalien durch Erdbeben Geschädigten teilt aus dem letzten Drahtbericht seines Reapeler Delegierten Herrn du Vinage mit, daß der deutsche Extrazug mit Hilfsmaterial am 31. Januar in Catania eingetroffen ist. Große Schwierigkeit bereitete bemselben ein Bergsturz bei Bagnara Scilla, der zu einem Umweg über Catanzaro zwang. Der Zug mußte infolge gefährlicher Tunnelpassage geteilt werden. Die mit Ungeduld erwarteten Zufuhren an Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhen und Decken wurden unter freudiger Anteilnahme der italienischen Bevölkerung und der Behörden entgegengenommen. Der deutschen Hilfsaktion in Palermo, an deren Spitze der deutsche Konsul, Freiherr von Schauenburg, und der Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers, Oberstabsarzt Dr. Niedere, stehen, sind ebenfalls neue Mittel und Materialzufuhren aus dem Reapeler Depot überwiesen worden.

— Der große **Barzeval-Ballon**, welchen die Motor-Luftschiff-Studien-Gesellschaft gebaut hat und der in diesem Sommer auf der internationalen aeronautischen Ausstellung in Frankfurt a. M. Sportfahrten ausführen soll, ist bereits in der Fällung begriffen. Im Anschluß daran wird in den nächsten Tagen mit der Montage des Ballons, der mit zwei Motoren à 100 PS ausgerüstet ist, begonnen werden.

— Zur Uebernahme des „Zeppelin I“ reisten am Montag Major Groß, Kommandeur der Luftschiffabteilung und Hauptmann von Jena nach Friedrichshafen ab. Ein Kommando des Luftschiffbataillons hat sich bereits vor einiger Zeit nach Friedrichshafen begeben.

— Der Zustand des Fürsten **Eulenburg** hoffnungslos. In den letzten Tagen hat sich, wie der „Berliner Universal-Korrespondenz“ berichtet wird, der Zustand des Fürsten Eulenburg derart verschlimmert, daß eine Genesung des Schwerkranken nach menschlichem Ermessen nicht mehr zu erwarten ist. Die Angehörigen des Fürsten, ebenso der behandelnde Arzt weilen Tag und Nacht ohne Unterbrechung am Krankenbette. Der Fürst befindet sich in einem agonieähnlichen Zustande, nimmt sehr wenig Nahrung zu sich und er kennt zeitweise seine nächste Umgebung nicht mehr. Die Herzschwäche ist derart bedrohlich, daß wiederholt Kampferinjektionen gegeben werden müssen. Bei dem hohen Alter des Patienten ist man auf das Schlimmste gefaßt.

— Ein **deutscher Bergarbeiterkongress** wurde am Montag in Berlin unter Beteiligung von ca. 250 bis 300 Delegierten eröffnet. Beteiligt waren alle Organisationen der Bergarbeiter mit Ausnahme der christlichen Gewerksvereine. In den Verhandlungen hatten sich auch eine Reihe von Parlamentariern eingefunden.

— **Serbien.** Der „Politika“ zufolge forderte der Kriegsminister von der Stupichtina einen neuen **Rüstungskredit** von 33 Mill. Dinars. Wie „Stampa“ meldet, stieß diese Forderung in den Kreisen der ultraliberalen Partei auf Widerstand. Schließlich einigte sich jedoch der Hauptausschuß der ultraliberalen Partei dahin, den Kredit zu bewilligen, weil es dem Volksempfinden nicht entsprechen würde, ihn zu verweigern, während man für eine bewaffnete Aktion des Landes eintrete. — Aus **Berane** kommt die Nachricht, daß **Arnauten** zwei serbische Dörfer überfallen und in Brand gesteckt haben. In dem sich hierauf entzündenden Kampfe gab es auf beiden Seiten Tote und Verwundete. **Türkisches** Militär, das ausgerückt war, um die Ruhe wiederherzustellen, stieß auf Widerstand bei den Arnauten. Zwei arnautische Dörfer wurden gestürmt und gingen in Flammen auf. Die betreffenden Ortschaften liegen in der Nähe des montenegrinischen Grenzgebietes.

— **Portugal.** Der am Montag, dem Jahrestage der Ermordung des Königs und des Kronprinzen, veranstaltete Trauergottesdienst, dem die königliche Familie beiwohnte, ist ohne jede Störung verlaufen. Sowohl die Regierung als auch die Opposition hatten von großen Kundgebungen abgesehen.

lokale und sächsische Nachrichten.

— **Eibenstock, 3. Februar.** Die von dem Vaterländischen Volksverein veranstalteten vaterländischen Ausbildungsabende erfreuten sich bisher eines recht guten Besuchs, ein Zeichen dafür, daß der Verein mit diesen Veranstaltungen den richtigen

Weg gefunden hat, an seinem Teile mitzuwirken an der Aufklärung seiner Mitglieder und Freunde über soziale und politische Fragen. Wir möchten daher nicht verfehlen, unsere Leser nochmals auf diese Abende hinzuweisen und deren Besuch jedermann angelegentlich empfehlen, umso mehr, als jeder Abend ein in sich vollständig abgeschlossenes Ganzes bildet u. nicht den Besuch der vorangegangenen voraussetzt. An den beiden nächsten Abenden wird die finanzielle Lage des Reiches behandelt, ein aktuelles Thema, welches dem Vereine hoffentlich eine noch zahlreichere Besucherzahl, wie bisher, bringen wird. An den beiden, Freitag und Sonnabend abend der nächsten Woche, stattfindenden letzten Ausbildungsabende wird das Thema behandelt: **Was soll jeder Deutsche vom Reiche und Heimatstaate wissen?**

— **Eibenstock, 3. Februar.** Der Schneefall, verbunden mit stärkerem Wehen, hält nun schon seit vorigen Sonnabend ununterbrochen an, jedoch der Schnee in den Straßen unserer Stadt bereits die ansehnliche Höhe von 1–1½ Meter erreicht hat und an einzelnen Stellen sogar noch höher liegt. Meldungen von Zugverspätungen laufen täglich ein, und falls nicht bald ein Umschlag in dem Schneestreiben eintritt, dürfte mit größeren Verkehrsstörungen zu rechnen sein.

— **Oberwiesenthal.** Die **Stilaufer-Meisterschaft von Sachsen** gelangte am Sonntag beim zweiten Verbandslauf des St. Verbands Sachsen zum Austrag. Die beste Gesamtleistung im Senioren-Langlauf und Sprunglauf führte Smith vom Dresdner St. Klub aus. Anrecht auf den vom König Friedrich August für den besten deutschen Läufer in der Meisterschaft gestifteten Ehrenpreis sicherte sich **Adolf-Schreiber** (für Dresden). Als bester Springer wurde **Blisch-Mittweida** erklärt. Er sprang 22 Meter.

— **Kleine Mitteilungen aus Sachsen.** Seit Sonnabend herrscht im Vogtlande starkes Schneestreiben. In **Blauen** sind Verkehrsstockungen zu verzeichnen. — Zwei schwere Unglücksfälle, denen drei blühende Kinder zum Opfer fielen, ereigneten sich Sonnabend in Leipzig: in der Jollisfelderstraße ersticken zwei Kinder beim Versteckspiel in einem Koffer, in der Penzestraße verbrannte ein Kind infolge Spielens mit Streichhölzern. — Auf dem Bahnhofe **Hilbersdorf** bei Chemnitz verunglückte nachts ein 29jähriger Hilfskaffner dadurch, daß er beim Absteigen von einem Rangierzug zu Falle kam und von diesem Zuge überfahren wurde. — Die 30jährige Ehefrau des Eisenbahnkassiers **Unterdörfen** in Falkenstein erlitt beim Feuermachen so schwere Brandwunden, daß an ihrem Auskommen gezweifelt wird. — Infolge starken Nebels verirrt sich auf dem Heimwege der 6-jährige Streckenarbeiter **Schubert** in **Roettis** bei Blauen. Am **Friedrich-Auguststein** stürzte er das tiefe Elsterthal hinab und wurde dort tot aufgefunden. — In **Schönau** brannte